Richard Wettstein

zum

sechzigsten Geburtstag

Am 30. Juni 1923 begeht Richard Wettstein seinen sechzigsten Geburtstag mitten in schaffender Tätigkeit als Forscher, Lehrer und Organisator. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, im Namen aller, die im Banne seiner Persönlichkeit stehen, dem Gefühl der Verehrung und Dankbarkeit, das uns an diesem Tage doppelt bewegt, würdigen Ausdruck zu geben. In besseren Zeiten war die Herausgabe einer Festschrift das Sinnbild der geistigen Nachwirkung und des inneren Widerhalls, den die Tätigkeit des Gefeierten auslöste. Eine selbständige Festschrift herauszugeben, ist uns gegenwärtig zu unserem Bedauern nicht möglich und wir haben uns daher entschlossen, in anderer Weise unsere freudigen Glückwünsche darzubringen. Sie gelten einem Manne, der unermüdlich tätig und vorbildlich lenkend im Mittelpunkte des geistigen Lebens des heutigen Österreich steht.

Den Forscher Wettstein zeichnen in gleichem Maße aus: die glückliche Gabe, neue Tatsachen aufzufinden, seine scharfe Beobachtung, die meisterhaft abgeklärte Zusammenfassung, die universelle Beherrschung der verschiedensten Forschungsrichtungen seiner Wissenschaft, sowie seine allumfassende biologische Gesamtbildung. Am Lehrer Wettstein bewundern wir die Klarheit und Schönheit der Darstellung des Wissensschatzes, die, auf der

Höhe der Zeit stehend, den Stoff vorbildlich meistert. Wir sehen ihn vor uns, sich stets erneuernd, in reichem Maße unmittelbar persönlich anregend, allzeit hilfsbereit und überall dort fördernd eingreifend, wo sich wissenschaftliche Entwicklung voraussehen läßt. Am Menschen Wettstein nimmt alle, die ihm näher treten, das vornehme Wesen und der bezwingende Reiz seiner sieghaften Persönlichkeit gefangen. Als Organisator besitzt er das seltene Können, gleichzeitig zahlreiche Fäden verschiedenster Art in seiner Hand zu vereinigen, mit zielbewußter Milde zum Guten zu führen und als Retter in der Not auch dort versöhnend und neuschaffend einzugreifen, wo die Kraft anderer versagt. Wie oft hat sich dieser sein Führergeist bei der Errichtung wissenschaftlicher Anstalten, bei der Gründung und Leitung wissenschaftlicher Unternehmungen bewährt, die immer wieder seine Hand erkennen lassen. Alle diese Eigenschaften bilden eine ebenmäßige Einheit, die keine Trennung von Einzelzügen ohne Zerstörung des Gesamtbildes verträgt. So ragt er in eine anders geartete Gegenwart hinein, die Verkörperung alles dessen, was im alten Österreich gut war. Er ist nicht wegzudenken aus unserm schönen Vaterlande, von dem er sich trotz verlockender Anträge nicht trennen konnte. Möge ihn ein gütiges Geschick uns auch weiterhin in seiner Art schaffend erhalten, uns zur Freude und ihm zur Genugtuung!

Um der wissenschaftlichen Welt von der Freude Kunde zu geben, die der 30. Juni dieses Jahres in uns ausgelöst hat, haben wir den Verleger der „Österreichischen Botanischen Zeitschrift“ ersucht, unseren Festgruß diesem Hefte beizuschließen.

Wien, im Juni 1923.

Lammerhuber V. Folgner

A. Grimm K. Fritsch

Handel-Mazzetti

Ginzberger Hayek

Fleimerl Wimmelbauer

A. Takowatz Janchen

Keissler

Fr. Knoll

Kurbart Neumayer

Rechberger

Orel

Scharfetter

Rudolph

Schiffner Joschiller

Schmarik Schüssnig

Vierkappen E. Zederbauer

Dr. Hermann CAMMERLOHER, geboren 1885; Schüler Wettsteins in den Jahren 1907 bis 1910; jetzt Assistent am Botanischen Garten in Buitenzorg.

Dr. Viktor FOLGNER, geboren 1867; vom 1. Jänner 1897 bis 1. April 1899 Assistent am Botanischen Institut der Deutschen Universität Prag; jetzt Adjunkt an der Lehrkanzel für Botanik der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Dr. Franz FRIMMEL, geboren 1888; vom 1. Dezember 1911 bis 30. September 1913 Demonstrator am Botanischen Institut der Universität Wien; jetzt Leiter des Fürst-Liechtenstein-Pflanzenzüchtungs-Institutes in Eisgrub.

Dr. Karl FRITSCH, geboren 1864; in den Jahren 1899 und 1900 Adjunkt am Botanischen Institut der Universität Wien und außerordentlicher Professor für systematische Botanik daselbst; jetzt ordentlicher Professor für systematische Botanik an der Universität Graz.

Dr. August GINZBERGER, geboren 1873; vom 1. März 1900 bis 28. Februar 1903 Assistent, vom 1. März 1903 bis 31. Dezember 1921 Adjunkt, vom 1. Jänner 1922 bis 31. März 1923 Vizedirektor am Botanischen Institut der Universität Wien; jetzt im Ruhestand mit dem Titel Regierungsrat.

Dr. Heinrich HANDEL-MAZZETTI, geboren 1882; vom 1. März 1903 bis 31. August 1905 Demonstrator, seit 1. September 1905 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; seit 1. April 1923 der botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien zur Dienstleistung zugewiesen.

Dr. August HAYEK, geboren 1871; Medizinalrat; Physikatsrat der Stadt Wien; seit 1907 Privatdozent für systematische Botanik an der Universität Wien, seit 1916 mit dem Titel eines außerordentlichen Professors.

Dr. Anton HEIMERL, geboren 1857; Regierungsrat; Gymnasialprofessor im Ruhestand; von 1905 bis 1910 Privatdozent für systematische Botanik an der Universität Wien.

Dr. Wolfgang HIMMELBAUR, geboren 1886; Inspektor und Vorstand der Abteilung für Arzneipflanzenbau an der Landwirtschaftlich-chemischen Bundes-Versuchsanstalt in Wien; seit 1914 Privatdozent für systematische Botanik an der Universität Wien.

Dr. Anton JAKOWATZ, geboren 1872; von Sommersemester 1898 bis Sommersemester 1899 Demonstrator am Botanischen Institut der Deutschen Universität Prag; von Sommersemester 1899 bis 31. Dezember 1899 Demonstrator, von 1. Jänner 1900 bis 31. Dezember 1902 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; jetzt ordentlicher Professor für Botanik und Pflanzenschutz an der landwirtschaftlichen Abteilung in Tetschen-Liebwerd der Deutschen Technischen Hochschule Prag.

Dr. Erwin JANCHEN, geboren 1882; vom 1. September 1905 bis 30. November 1911 Demonstrator, vom 1. Dezember 1911 bis 30. Juni 1920 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; jetzt Regierungsrat an der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien (seit 16. Juni 1923 in Dienstesverwendung am Botanischen Institut der Universität Wien); seit 1910 Privatdozent für systematische Botanik an der Universität Wien, seit 1922 mit dem Titel eines außerordentlichen Professors.

Dr. Karl KEISSLER, geboren 1872; im Jahre 1899 Demonstrator am Botanischen Institut der Universität Wien; jetzt Regierungsrat und Leiter der botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Dr. Fritz KNOLL, geboren 1883; vom 1. November 1913 bis 28. Februar 1923 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; von 1914 bis 1923 Privatdozent für botanische Systematik und Ökologie an der Universität Wien, seit 1922 mit dem Titel eines außerordentlichen Professors; jetzt außerordentlicher Professor für systematische Botanik und Direktor des Botanischen Gartens und Institutes an der Deutschen Universität Prag.

Dr. Bruno KUBART, geboren 1882; Schüler Wettsteins in den Jahren 1901 bis 1905; jetzt außerordentlicher Professor für Paläobotanik an der Universität Graz.

Dr. Hans NEUMAYER, geboren 1887; seit 1. August 1922 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien.

Dr. Otto PORSCH, geboren 1875; vom 1. April 1903 bis 30. November 1911 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; von 1906 bis 1911 Privatdozent für systematische Botanik an der Universität Wien; jetzt ordentlicher Professor für Botanik an der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Dr. Karl RECHINGER, geboren 1867; von 1899 bis 31. Mai 1902 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; jetzt Regierungsrat an der botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien im Ruhestand.

Dr. Karl RUDOLPH, geboren 1881; Schüler Wettsteins in den Jahren 1899 bis 1905; jetzt Privatdozent für systematische Botanik an der Deutschen Universität Prag.

Dr. Rudolf SCHARFETTER, geboren 1880; Schüler Wettsteins in den Jahren 1898 bis 1902; jetzt Realschuldirektor in Graz; seit 1913 Privatdozent für Pflanzengeographie an der Universität Graz, seit 1921 mit dem Titel eines außerordentlichen Professors.

Dr. Viktor SCHIFFNER, geboren 1862; in den Jahren 1892 bis 1896 Assistent am Botanischen Institut der Deutschen Universität Prag und Privatdozent für systematische Botanik, ab 1896 außerordentlicher Professor für systematische Botanik an der Deutschen Universität Prag; seit 1902 außerordentlicher Professor für systematische Botanik an der Universität Wien, seit 1904 mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors.

Dr. Josef SCHILLER, geboren 1877; Gymnasialprofessor in Wien; seit 1917 Privatdozent für botanische Hydrobiologie an der Universität Wien.

Dr. Karl SCHNARF, geboren 1879; Gymnasialprofessor in Wien; seit 1923 Privatdozent für systematische Botanik an der Universität Wien.

Dr. Bruno SCHUSSNIG, geboren 1892; von 1. Oktober 1915 bis 16. November 1916 und seit 1. Juli 1920 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien.

Dr. Friedrich VIERHAPPER, geboren 1876; vom 1. Juli 1902 bis 31. Dezember 1912 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; von 1906 bis 1919 Privatdozent für systematische Botanik (seit 1915 mit dem Titel eines außerordentlichen Professors), seit 1919 außerordentlicher Professor für systematische Botanik an der Universiät Wien; seit 1911 zugleich Honorardozent für Botanik an der Tierärztlichen Hochschule in Wien.

Dr. Emerich ZEDERBAUER, geboren 1877; vom 1. Oktober 1900 bis 31. Dezember 1902 Demonstrator, vom 1. Jänner 1903 bis 31. Juli 1905 Assistent am Botanischen Institut der Universität Wien; jetzt außerordentlicher Professor für Obst- und Gartenbau an der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Die Erläuterungen zu den Unterschriften bringen außer Geburtsjahr und gegenwärtiger Stellung nur jene Berufsangaben, die sich auf Wettsteins Lehrkanzel und Institut beziehen. Sie betreffen also in Prag nur die Jahre 1892 bis 1899, in Wien nur die Zeit von 1899 angefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 072

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Richard Wettstein zum sechzigsten Geburtstag I-VII